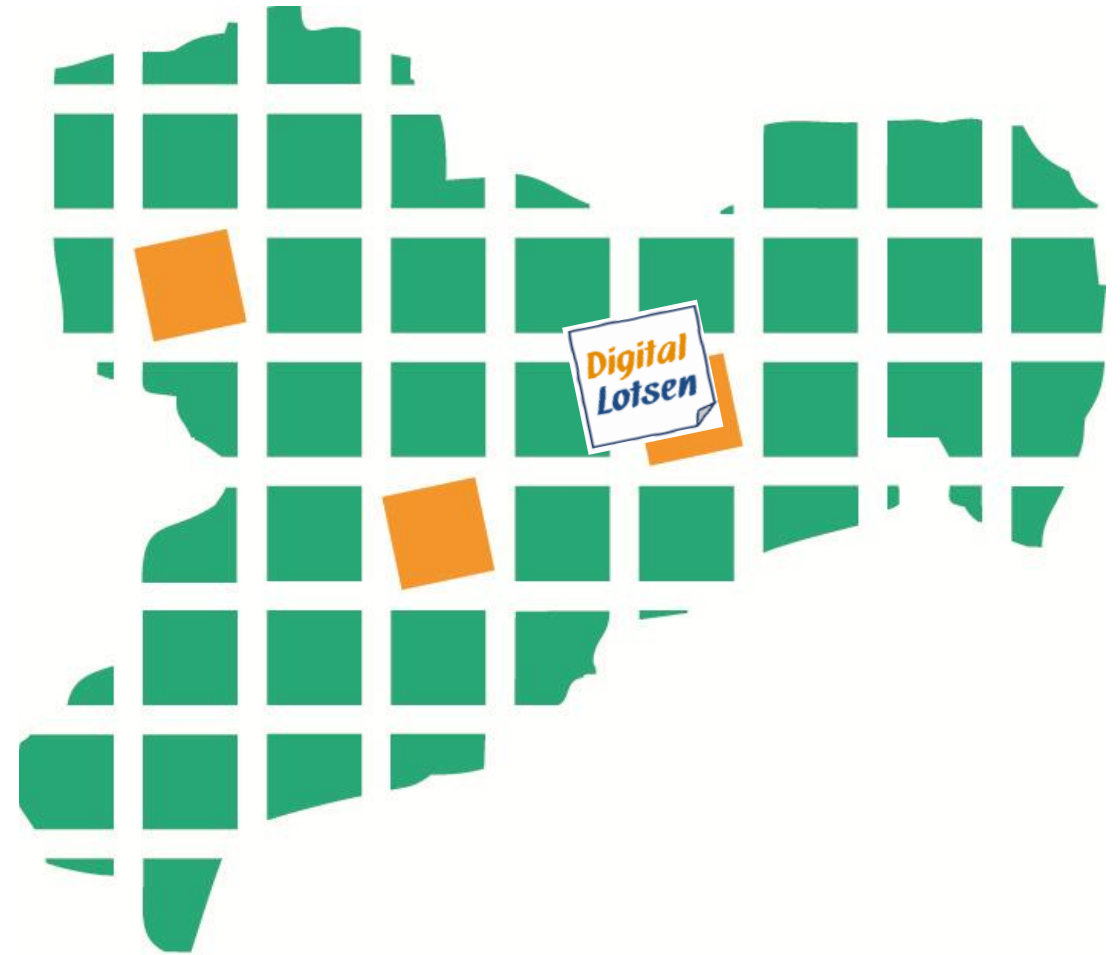


Bestattung. Digital. Gestalten.

Mustersatzung, FIM &
Digitale Verwaltung –
Praxisimpulse für
Kommunen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel
auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Agenda

1. Ausgangslage
2. Ziel des Projekts
3. FIM-Methodik
4. Von der Mustersatzung mit FIM zum nachhaltigen Onlinedienst
5. Nutzen für Kommunen
6. Fazit und Ausblick
7. Fragen und Austausch



Ausgangslage

Unterschiedlicher
Digitalisierungsgrad
in Kommunen.



Viele Leistungen
laufen noch analog.



Bürgerfreundlichkeit
durch Medienbrüche
stark eingeschränkt.



Ressourcenmangel
bei Personal und
Finanzen zunehmend!



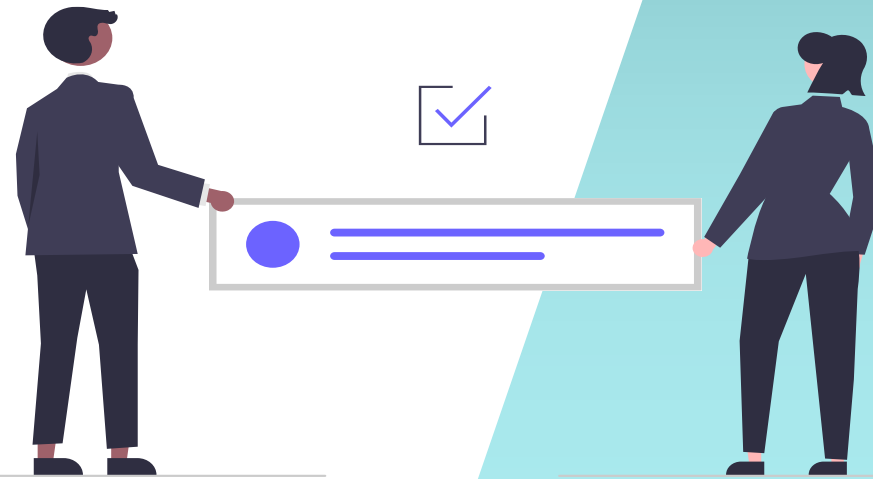
Gesetzliche Vorgaben
(z. B. OZG, SDG, EfA)



Bedarf an Standardi-
sierung und Struktur
im föderalen System.



Ziel des Projekts



FIM-Methodik

Vom IT-Planungsrat entwickelter Standard



Drei Bausteine: Leistungen, Prozesse, Datenfelder



Einheitliche Qualität und Nachnutzbarkeit sichern



Unterstützung aller föderalen Verwaltungsebenen



Reduzierung von Medienbrüchen durch Harmonisierung



Bürgerfreundliche Umsetzung von Onlinediensten



Von der Mustersatzung mit FIM zum nachhaltigen Onlinedienst

- Grundlage für rechtssichere Verwaltungsleistungen
- Beispielhaft im Bereich Bestattungsrecht entwickelt
- Vorlage und Vorgehensmodell für alle Kommunen nutzbar
- Anpassungen an Satzungsspezifika sind möglich
- Kombination von Standardisierung und Flexibilität
- Impulse für die Gesetzesnovellierung des Bestattungsrechtes

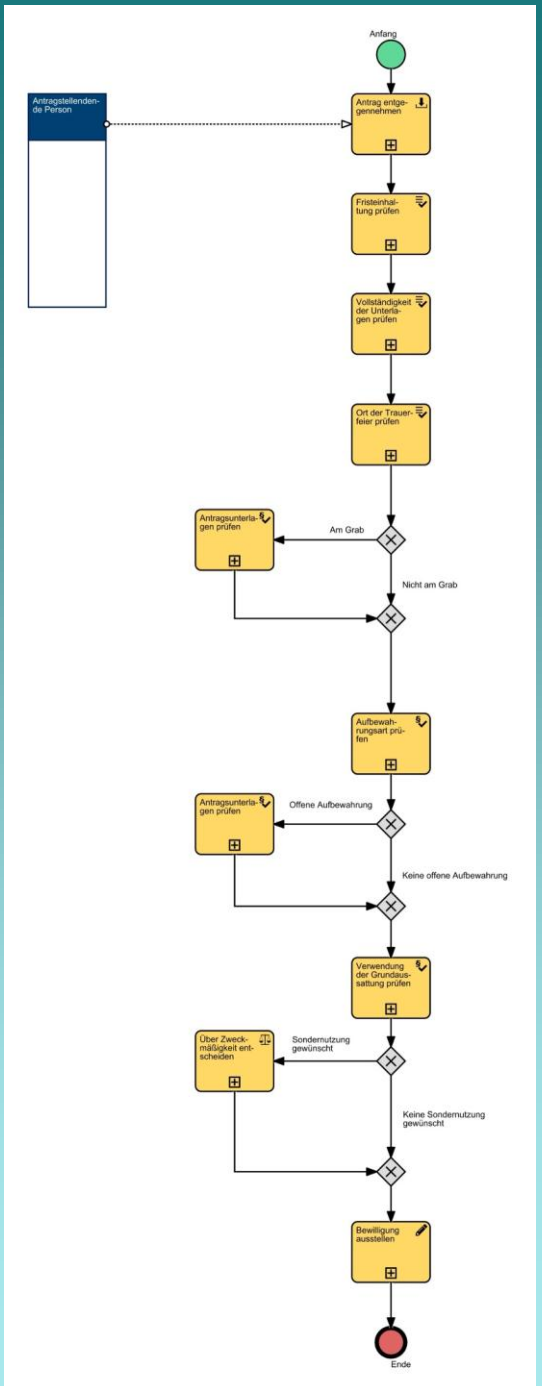


Baustein Leistungen

- Zuschnitt und Abgrenzung der Verwaltungsleistung
- Rechtlich geprüfte Leistungsbeschreibung wird erstellt
- Grundlage für Prozesse und Datenfelder schaffen
- Allgemein, aber offen für Ergänzungen
- Beispiel: ausgewählte digitale Bestattungs- und Friedhofsleistungen
- Nachnutzbares allgemeingültiges Vorgehensmodell im Umgang mit Typ5 Leistungen und kommunalem Satzungsrecht + Vorlage für viele Kommunen

Baustein Prozesse

- Standardisierte Abläufe sichern einheitliche Umsetzung
- Stammprozess: Sicht der Behörde im Fokus
- Referenzprozess: Bürgerperspektive im digitalen Verfahren
- Modellierung mit BPMN-Tools (PICTURE)
- Beispiel: Beantragung und Durchführung einer Trauerfeier - Schritt für Schritt
- Nutzen: Grundlage zur Entwicklung nutzerfreundlicher Online-Dienste



Baustein Datenfelder

- Strukturierte Erfassung aller relevanten Angaben
- Parametrisierbar für unterschiedliche Kommunalbedarfe
- Basis für digitale Formulare und Anträge
- Nutzung standardisierter BOB-Felder bevorzugt
- Grundlage für medienbruchfreie Verwaltungsverfahren

Hinweis für Kommunen: Die Felder "Art des Grabes (Urnenbeisetzung)" und "Art des Grabes (Erdbeisetzung)" beinhalten verschiedene Möglichkeiten zur Beisetzungsart. Bitte passen Sie die Auswahl an die Möglichkeiten und Angebote in Ihrer Kommune an und löschen Sie Auswahlpunkte, die nicht zutreffen.

Geben Sie die Art des Grabes an, in das die Urne beigesetzt werden soll. Beachten Sie, dass Sie nur bei einem Wahlgrab die Möglichkeit haben, die Lage und Größe des Grabes zu bestimmen.

Einfaches Reihengrab

Geben Sie die Art des Grabes an, in das der Sarg beigesetzt werden soll. Beachten Sie, dass Sie nur bei einem Wahlgrab die Möglichkeit haben, die Lage und Größe des Grabes zu bestimmen.

Einfaches Reihengrab

Einfaches Reihengrab

Grüner Rasen mit Platte (Wiesengrab, Reihengrab)

anonymes Grab

Einzelwahlgrab

Mehrfachwahlgrab (Familiengrab)

Grüner Rasen mit Platte (Wiesengrab, Wahlgrab)

Angaben zur verstorbenen Person

Vornamen *

Geben Sie die Vornamen so an, wie sie auf den offiziellen Ausweisen angegeben sind, zum Beis

Familienname *

Geben Sie den Nachnamen, Familiennamen bzw. Zunamen an.

Geburtsname

Geben Sie den Geburtsnamen an. Manche Menschen ändern ihren Familiennamen, wenn sie he

Nutzen für Kommunen

Rechtssichere und standardisierte
Verwaltungsprozesse



Wiederverwendbare Musterinformationen für
zahlreiche weitere kommunale Leistungen



Flexibilität durch Parametrisierung
auf kommunaler Ebene



Effizienzsteigerung
bei Bearbeitung und Genehmigungen



Entlastung durch geprüfte Inhalte und Vorlagen



Fazit und Ausblick

Mehrwert von FIM
in Kommunen

Geringer
Anpassungs-
aufwand

Digitale
Souveränität des
Staates durch
technikneutrale
Modellierung

Konzeption eines
Handbuchs für
Kommunen

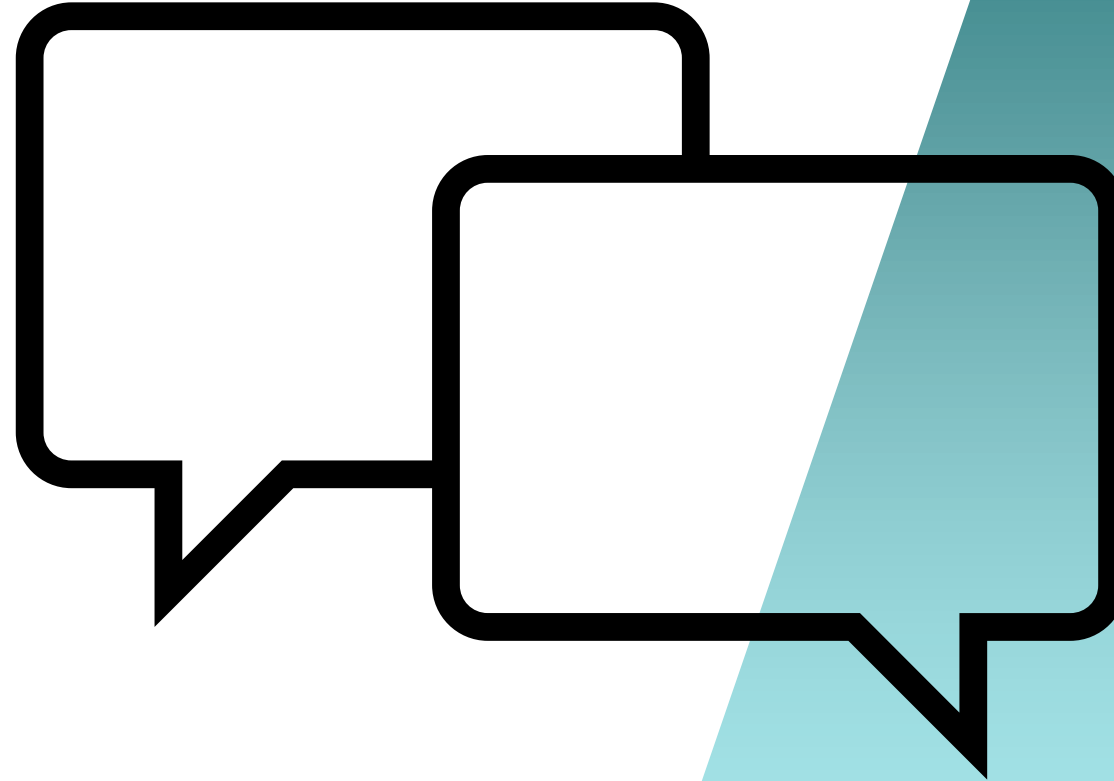
Schnelle und
rechtssichere
Erstellung von
Online-Diensten

Nicht plattform-
gebunden

Konzeption eines
Vorgehensmodells

Fachlich
parametrisierbar

Fragen und Austausch



Kontakt

Oliver Lindner

Geschäftsführer
Lindner Consult GmbH

GF@Lindner-Consult.com

 [Oliver Lindner](#)

www.Lindner-Consult.com

Matthias Martin

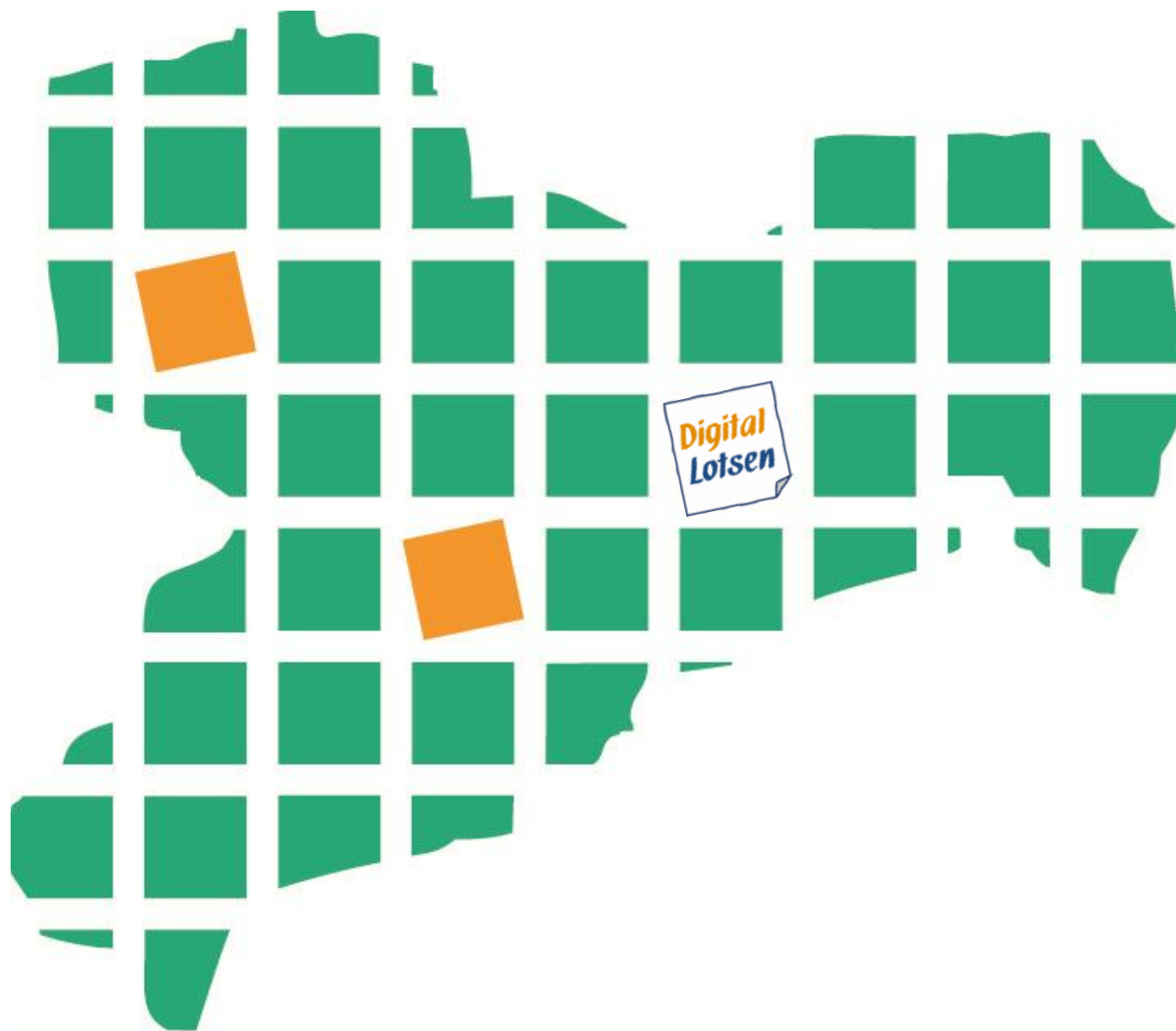
Projektleiter
Digital-Lotsen Sachsen

Matthias.Martin@ssg-sachsen.de

 [Matthias Martin](#)

www.Digital-Lotsen.de

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**



Digital-Lotsen Sachsen und die Kommune der Zukunft



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel
auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



18.09.2025

Kommune der Zukunft

Vision und Leitplanken



Digital Lotsen

Begleiten. Befähigen. Vernetzen.

handlungsfähig

Herausforderung

62% der sächsischen Kommunen haben weniger als 5000 Einwohner

2018		
Größenklasse	Gemeinden	in %
unter 2.000	93	21,1
2.000 - 3.000	74	16,8
3.000 - 5.000	106	24,1
5.000 - 10.000	97	22,0
10.000 - 20.000	43	9,8
20.000 - 50.000	21	4,8
50.000 - 100.000	3	0,6
100.000 und mehr	3	0,6
Summe	440	100

<https://www.slpb.de/themen/staat-und-recht/politische-ordnung-politisches-system/kommunen>

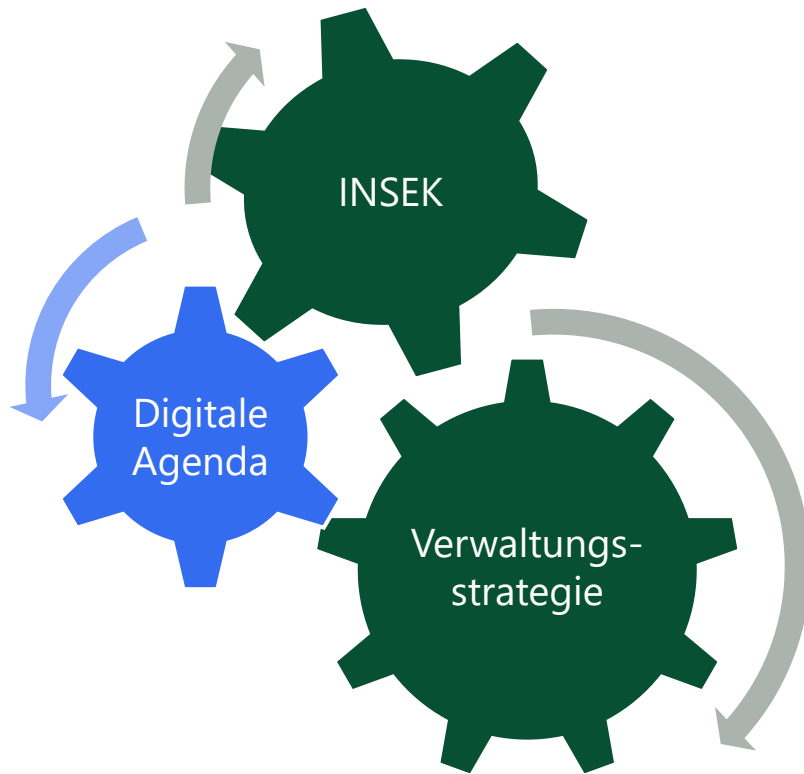


Digital *Lotsen*

Begleiten. Befähigen. Vernetzen.

Digitale Agenda

Die digitale Agenda ist Teil der Verwaltungsstrategie



Fokus der Agenda:
Einsatz digitaler Technologien,
um die Ziele der Verwaltungsstrategie
optimal zu unterstützen.

Unsere Webseite:
Informationsmaterial
rund um die
Verwaltungsdigitalisierung



Jeden Dienstag alle
2 Wochen

Unser Newsletter:
Die Flaschenpost



Informatives und Vernetzung:
Das Digitale Frühstück

Monatlich

Wöchentlich

**Offene Beratung in
der Online-Sprechstunde**

Erklärvideos, Checklisten, Werkzeuge
auf unserer
Wissens-Vernetzungs- und
Lernplattform



Individuelle Beratung:
Vor Ort/ telefonisch

4 x im Jahr
Netzwerktreffen

Erfahrungsaustausch: Online oder in Präsenz

Mind. 4 x
im Jahr

**Workshops und interaktive
Kurse**



„Ins Tun kommen“ - „Zusammen Arbeiten“ - „Gemeinsam Nutzen“

Auswahl der Produkte im Kontext Prozessmanagement

Das Musterprozessregister Sachsen

Mit der Basiskomponente Prozessplattform steht den Kommunen in Sachsen eine leistungsfähige Plattform rund um das Prozessmanagement zur Verfügung. Allerdings...Sie starten mit einer leeren Instanz der PICTURE-Prozessplattform.

Einfach starten

Hier kommt das Musterprozessregister Sachsen ins Spiel. Über 960 Prozesssteckbriefe, angereichert mit verschiedenen Informationen, erleichtern Ihnen den Einstieg in Ihr Prozessmanagement!

Ein paar der Highlights:

- Über 960 Prozesssteckbriefe, inhaltlich abgestimmt auf kleinere Städte und Gemeinden
- Grafischer Einstieg über eine Prozesslandkarte möglich
- Verknüpft mit dem Rechtsnormenkatalog Walhalla und für 316 Prozesse relevante Rechtsnormen zugeordnet
- Verknüpft mit dem Aufgabenkatalog des Sächsischen Rechnungshofes
- Verfügbare Onlineantragsassistenten über Amt24 als Kriterium hinterlegt
- Gemeinsame Basis für das Prozessmanagement in den sächsischen Kommunen

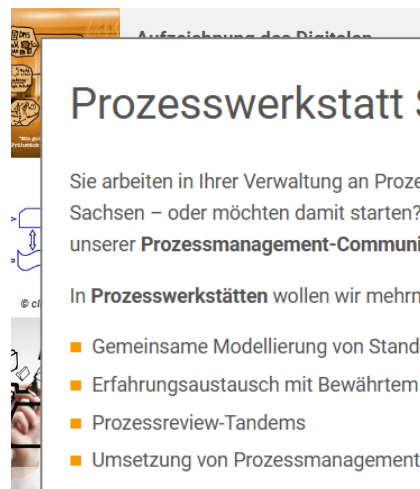
Das sagen die Piloten

"Ich konnte meinem Bürgermeister zum ersten Mal zeigen, was wir eigentlich alles für Aufgaben haben."

"Vorher hieß es eher 'Was sollen wir denn noch alles machen?'. Jetzt haben wir eine gute Basis und die Bereitschaft ist gestiegen."

Das Musterprozessregister Sachsen ist eine gemeinsame Entwicklung der Digital-Lotsen-Sachsen, der Sächsischen Staatskanzlei und der PICTURE GmbH.

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns per Mail unter [digital-lotsen\[at\]ssg-sachsen.de](mailto:digital-lotsen[at]ssg-sachsen.de) oder nutzen Sie [unser Kontaktformular!](#)



Prozesswerkstatt Sachsen

Sie arbeiten in Ihrer Verwaltung an Prozessen und nutzen bereits die Basiskomponente Prozessplattform Sachsen – oder möchten damit starten? Dann laden wir Sie herzlich ein zu **Prozesswerkstätten** in unserer **Prozessmanagement-Community!**

In **Prozesswerkstätten** wollen wir mehrmals im Jahr gemeinsam an zentralen Themen arbeiten:

- Gemeinsame Modellierung von Standardprozessen
- Erfahrungsaustausch mit Bewährtem aus der Praxis
- Prozessreview-Tandems
- Umsetzung von Prozessmanagement bei knappen Ressourcen

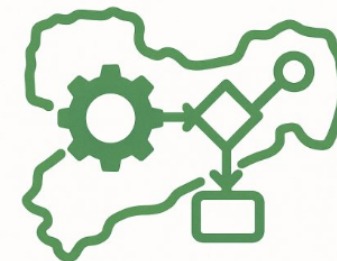
Termine:

Prozesswerkstatt - Auftakt am 25.06.2025

Prozesswerkstatt am 27.08.2025

Prozesswerkstatt am 27.10.2025

Sie wollen dabei sein? Dann schreiben Sie an: matthias.martin@ssg-sachsen.de



Themenseite
Prozessmanagement

[Mehr](#)



5. Prozessmanagementtag

[Mehr](#)

Gemeinsam über ländergrenzen hinweg

Digital-Lotsen Sachsen & Digital-Lotsen Sachsen-Anhalt





Digital Lotsen

Begleiten. Befähigen. Vernetzen.

Matthias Martin

Digital-Lotsen-Sachsen

Sächsischer Städte- und Gemeindetag

Glacisstraße 3

01099 Dresden



www.digital-lotsen.de

www.ssg-sachsen.de